

einem künstlichen Mißßippi. Nachdem endlich alle Ballgäste sich getüchtigt hatten und dem Hausinhaber Warnung erteilt worden war, sein Haus für rein zu halten, damit man es nicht wieder auswaschen müsse, zogen die Spritzen mit ihrer lachenden Mannschaft ab.

Große Verwüstung.—Der Cumberland Fluß in Kentucky war am 29. März wieder rasch am Fallen und wird jetzt wahrscheinlich wieder in seine gewöhnlichen Ufer zurückgetreten sein. Hunderte einst fruchtbare Bauereien, viele Tausende Acker gut bebauten Landes enthaltend, sind unter Wasser gewesen, es kann nichts auf denselben in diesem Jahre gezogen werden. Felsen sind weggeschwemmt worden, Vieh ertränkt, Gebäude zerstört mit einem Wort, das Cumberland Thal hat ungeheuren Schaden erlitten. Dem.

Stippack, den 30. April.—Vom Pferd erschlagen.—Ein betrübender Vorfall ereignete sich letzten Dienstag auf dem Plage des Hrn. William Neiß in Franconia Taunship. Ein etwa 10jähriger Knabe, Namens Joseph Foster, mit Hrn. Neiß lebend, war dem Knecht im Stalle beim Ausschirren der Pferde behilflich; sie sollten eine Ladung Laub nach Hause holen. Während der Knabe das eine Pferd zum Tränken an's Wasser führte, schlug dasselbe ab und traf ihn an den Kopf, wodurch er beinahe augenblicklich getödtet wurde. Der Knecht wurde nichts davon inne, bis er mit dem andern Pferde aus dem Stalle kam, wo er Joseph blutend und leblos am Boden liegend fand. Des Knaben Vater ist ein Irländer, James Foster mit Namen, wir wissen aber nicht wo er sich aufhält; die Mutter starb voriges Jahr, so viel uns bekannt, in Franconia.

Betrübendes Unglück.—Man hat uns folgenden traurigen Vorfall berichtet, Hr. Thomas Lowry, Fuhrmann des Herrn Thomas Wenz, von Whitpain Taunship, Montgomery County, wurde am letzten Mittwoch Abend, etwa anberthalb Meilen von Morrisstown, todt neben seiner Fuhr auf der Straße gefunden. Niemand weiß, wie das Unglück passirte. Er befand sich mit einer fünfspännigen Fuhr, mit Bauholz beladen, auf dem Heimwege von Morrisstown nach Center Square. Es scheint, daß er etwas an dem Geschirr eines der Pferde verändern wollte, als das Pferd auslief und ihn oberhalb den Hüften traf, was augenblicklichen Tod verursachte; drei Rippen waren gebrochen. Der Verunglückte war 28 Jahre alt, ein nächster und fleißiger Mann und hinterläßt eine Wittve und drei kleine Kinder seinen so plötzlichen und frühen Tod zu beweisen.

Mühle verbrannt.—Wir erfahren, daß die Mühle des Hrn. Williams Jacobs, an der Perkiomen, in Nieder-Calford Taunship, Montgomery County, in letzter Donnerstags Nacht bis auf den Grund niederbrannte; nur die Mauern blieben stehen. Das Feuer kam um ungefähr 10 Uhr Abends, wo die Familie schon zu Bett war, durch das Ofenrohr aus. Eine Versicherung des Eigentums war kurz zuvor in der Montgomery gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaft bewirkt. Den Verlust, welcher bedeutend sein muß, haben wir nicht erfahren. Neutr.

Summytaun, den 1. Mai. Explosion.—Am letzten Samstag ist eine der Pulvermühlen des Hrn. Jacob Johnson, in der Nachbarschaft von Summytaun, aufgelassen. Da sich zur Zeit des Unglücks Niemand in der Mühle befand, so beschränkt sich der Verlust bloß auf die Zerstörung der Mühle und des darin befindlichen Pulvers—vielleicht ein Paar hundert Pfund.

Feuer.—Am 21. April wurde das Wirthshaus und Wohnhaus des Herrn Mark Evans, in Sentintau, Abington Taunship, mit allem Inhalt durch Feuer zerstört. Wie das Feuer entstanden, und ob das Eigentum versichert war, haben wir nicht erfahren Bauernf.

Pottsville, den 2. Mai. Unglück in den Minen.—Donnerstag in der vorigen Woche, scheint ein Unglückstag gewesen zu sein, indem nicht weniger als 6 Kohlengräber in den Minen, bei Pottsville und Minersville, entweder als getödtet oder schwer beschädigt, berichtet sind. Erstens, heißt es, daß 3 dieser Unglücklichen in den Kohlenmine von William Payne, durch einen Fall von Kohlen getödtet wurden. Namen unbekannt. Zunächst wurden in Heilners Blak Valley Minen zwei Männer durch Feuerdampf schrecklich verbrannt. Dann wurde in der Kohlenmine des Hrn. Wasley, bei Wadesville, Thomas Schmitt durch einen Fall von Schiefer augenblicklich getödtet. Zudem hören wir, daß an dem nämlichen Tage ein Mann bei Minersville auf einer Sägmühle beschäftigt, einen Weinbruch erlitt, und ein Knabe dasselbe ebenfalls an einer Mine, eine schwere Beschädigung erlitt. Frh. Pr.

Ugentau, den 2. Mai. Ein todt's Kind gefunden.—Am letzten Dienstag fand man im Wasser wo der Jordan und die kleine Lecha zusammenfließen, bei dieser Stadt, ein todt's Kind. Es war in ein Frauenhemd eingewickelt, hatte eine Schnur dreimal um den Hals gewunden und einen Streifen Kattun um den Kopf über den Mund gebunden. Eine Coroners-Jury wurde sogleich berufen und durch die Aerzte Romig und Martin eine

post mortem Untersuchung gemacht, deren Zeugniß dahin lautet, daß das Kind gelebt habe. Die Jury gab den Ausschpruch, daß das Kind von einer unbekanntem Person erpürgt und ins Wasser gebracht worden sei.

Feuer bei Bethlehem.—Am 24. April brannte Abends zwischen 6 und 7 Uhr die Scheuer des Hrn. P. A. Göpp in Bethlehem nebst einem großen Främ Schoppen bis auf den Grund nieder. Nebst etwas Heu und Stroh waren noch ungefähr 250 Buschel ausgedroschene Frucht in derselben. Da der Wind nur sehr schwach und nicht ungünstig war, so gelang es den Feuerleuten ein ganz nahe bei der Scheuer stehendes fest unbewohntes Främ-Wohnhaus zu retten. Das nicht weit entfernte Plantaschenhaus, gegenwärtig von D. C. Freitag, Esq., bewohnt, blieb unversehrt. Der Verlust fällt am schwersten auf Hrn. Lewis Benner, der erst vergangenen 1. April von der Plantasche weggezogen war, u. dem die Hälfte der Frucht zugehörte. Wie das Feuer entstanden ist bis jetzt noch nicht bekannt. Die Scheuer war in der Saucon Brandkasse für \$800 versichert. Fried. Br.

Ugentau, 2. Mai. Betrübtes Unglück.—Am letzten Freitag ereignete sich an dem Lecha Canal, unfern Easton, folgendes traurige Unglück: Ein etwa 16—18 Jahre alter Sohn des Herrn Joseph D. berholzer, von Luzerne County, ehemals von Lecha, war mit dem Rudern eines Bootes, welches im Gange war, beschäftigt, während welchem er mit einer Stange fest wurde, welche sodann mit einer Brücke in Verberührung kam, und ihn dermaßen gegen die Brücke preßte, daß er an den dadurch erhaltenen Verletzungen, nach Verlauf von etwa 15 Minuten den Geist aufgab. Sein Leichnam wurde an der Union Kirche in diesem County noch am nämlichen Tage beerdigt, bei welcher Gelegenheit der Ehrw. Herr Dubs eine passende Rede hielt. Lech. Patr.

Auf den Eisenbahnen in Massachusetts sind im vorigen Jahre 166 Personen verunglückt.

Vom Auslande.

Durch das Dampfgeschiff "Canada."
Die Canada langte erst am 2. Mai in Halifax an und hätte schon am Montage da sein können, wenn sie nicht durch eine Masse Eis aufgehalten worden wäre, wodurch sie bedeutenden Schaden litt.
Deutschland.—Man sagt es sei eine Ueber-einkunft zwischen Oestreich und Preußen geschlossen worden. Ein östreichischer Offizier von hohem Range, wurde bei dem Sibirien preussischer Festungen ertrapp und verhaftet. Das Cabinet von Wien hat die Sache Dänemark im schleswighischen Streite aufzunehmen, und die Wahrscheinlichkeit einer feindlichen Schlichtung jener Frage liegt ferner als je.

Ungarn.—Die Führer der ungarischen Revolution, welche vor drei Monaten aufgeföhrt wurden, sind innerhalb 50 Tagen zu über-liefern, sind alle zum Tode verurtheilt worden, wegen Nichterscheinen. Unter ihnen auch Kossuth. Eine türkische Flotte mit etwa 200 Fuchtingen langte in Malta an. Sie auzen über Belgien und England nach den Ver-einigten Staaten.

Türkei.—Der diplomatische Verkehr mit Oestreich ist wieder aufgenommen worden. — Hr. Marsch. Grafender der Ber. St. bei der türkischen Regierung, war auf sehr schmeichelhafte Weise empfangen worden.

Griechenland.—Die Streitigkeiten mit England sind noch nicht beendigt, die englische Flotte befand sich noch dort.

Frankreich.—Die Socialisten zeigen ihren Haß gegen die bestehende Regierung, bei dem Heranrücken der Wahl, mehr und mehr; Sie haben Eugen Sue als ihren Kandidaten für Paris aufgestellt.

Ein schrecklicher Lebensverlust ereignete sich bei Angiers, indem eine Hängebrücke über die Loire niederbrach, wodurch über 300 Mann Soldaten ertranken.

Italien.—Der Papst ist nach Rom zurückgekehrt und wurde wohl aufgenommen. Alle Demonstrationen außer der gewöhnlichen Wache, unterblieben.

England.—In den Fabriksdistrikten waren die Geschäfte günstiger und der Handel hatte sich etwas gebeßert. — Von Irland nichts Neues von Bedeutung.

Eine englische Expedition gegen die Berg-völker in Indien, war mit einem Verluste von über 100 Mann geschlagen worden. — Die Hindu und muslimännische Bevölkerung der Stadt Meccaupool, waren gegen einander aufgestanden und hatten die Stadt zerstört.

Verheirathet.

—durch den Ehrw. S. J. Jäger, am 28. April, Herr Peter Kraus mit Miß Carolina Dietrich, beide von Grünwisch.

—durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 23. April, Hr. Abraham Gerber mit Miß Maria Ries, von Lancaster.

—durch den Ehrw. A. J. Herman, am 18. April, Herr John Mohr mit Miß Hanna Wagner, beide von Hobeson.

—durch den Ehrw. T. H. Spämbach, vor einiger Zeit, Herr Franklin Spängler mit Miß Sara Weidman, beide von Lebanon Co. —am 6. April, Hr. Martin Söttel mit Miß Eliza Schwarz, —am 21sten, Herr Jacob Doll mit Miß Sibilla Umbenhauer, alle von Bethel, Berks County.

—durch den Ehrw. J. A. Focht, am 15. April, Hr. Heinrich Kutz mit Miß A. Knower, beide von Hobeson.

—durch den Ehrw. S. Dixon Bowen, am 16. April, Herr Joseph H. Kreisler mit Miß Maria Anna Fir, beide von Reading.

—durch den Ehrw. J. B. Friche, in Womelsdorf, am 32. April, Hr. Franzgott Herr, mit Wtes. Maria Weiskelmann, beide v. hier.

Starb.

—am 18. April, in Nieder Macconan, Lecha County, Johannes Mealy, im 87. Jahre.
—am 23. April, in Heidelberg, am Schars-lachfieber, Catharina Gail, Tochter von Joseph Gail, im 12ten Lebensjahre.

—am 22ten April, in in Esfah, Catharina Koch, Gattin von John Koch, im 41. Jahre.
—am 23. April, in dieser Stadt, Maria Werth, Gattin von Aaron Werth, im 38sten Lebensjahre.

—am 10. April, in Center, Susanna, Töchterin von Johannes Frieman, im 4. Jahre.
—am 18. April, in Nord Heidelberg, an der Auszehrung, Eva Schauer, Gattin von John Schauer, im 54ten Lebensjahre.

(Aus dem Weekly Farmer, Philadelphia)

Philadelphier Viehmarkt.

Philadelphia, Mai 1. 1850.
Wir haben wenig Vieh zu berichten im Marke unserer Stadt. Der Vorrath von Ochsen war gut und die Geschäfte lebhaft, zu unsern früher angegebenen Preisen, die wie man unten sehen wird, seit dem letzten Berichte unverändert sind.

Schlachtochsen.—900 Stück verkauft an die Stadt-Meßger, zu \$6½ bis \$8 die 100 Pfund, für gute und beste Qualität.

Kühe.—200 verkauft zu \$15 bis \$35.
Schweine.—Alle verkauft zu \$5½ bis \$5½ die 100 Pfund.

Schaafe und Lämmer.—Geschäfte standhaft zu \$1½ bis \$4, gemäß der Qualität.

Das englisch-deutsche und deutsch-englische Taschen-Wörterbuch,

von
Johann Christian Oehlschläger,
ist erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei. Preis 1 Thaler das Exemplar.

Eine Ordinanç.

In Betreff des Eurbens und Pflastern der Seitenwege in der Spruhsstraße, zwischen der 3ten und 5ten.

Abchnitt 1. Sei es verordnet und inaktirt durch die Select und Common Councils von der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und inaktirt durch die ersagte Autorität: daß die Besitzer von Lotten oder Grundeigentum, in der Spruhsstraße, zwischen der 3. und 5., in gedachter Stadt, hierdurch ersucht und verbunden sein sollen und sind, die Seitenwege vor ihren respektiven Lotten zu pflastern mit Backsteinen oder Platten und gleichzeitig dieselben mit gehauenen Steinen zu umgeben, binnen 60 Tagen, nach Passirung dieser Ordinanç; vorbehaltend, daß in Front von leeren Lotten oder Ställen, die Breite von 5 Fuß nur gepflastert werden braucht, nach Belieben der Eigenthümer—solcher Fußweg ist nächst an die Eurbüne und zwischen die Schattenbäume zu legen, wenn sie da sind.

Abchn. 2. Und sei es ferner verordnet und inaktirt durch die ersagte Autorität, daß die erwähnten Eurbüne in Sand gefest und die Backsteine gelegt werden sollen in nicht weniger als 6 Zoll tief.

Abchn. 3. Und sei es ferner verordnet und inaktirt durch die ersagte Autorität, daß wenn der oder die Eigenthümer von der oder den gedachten Lott oder Lotten, sich weigern oder es vernachlässigen sollten die in dieser Ordinanç enthaltenen Verordnungen zu erfüllen, es die Pflicht des Straßens-Commissioners sein soll, und er ist hierdurch angewiesen und ersucht die Seitenwege zu curben und zu pflastern, vor den gedachten Lotten, wie es hierin oben vorgeschrieben, und er soll die Rechnung davon dem City Anwalt einbringen, dessen Pflicht es sein soll ein Lien oder Liens auszufertigen und sie gegen das Eigentum solcher Personen einzutragen zu lassen, welche verfehlen die Ordinanç zu erfüllen.

Passirt den 27. April 1850.

Joel Ritter, P. E. E.
W. A. Wells, P. E. E.
Attestirt—G. L. Reitmayer, S. E. E.
J. W. Tyson, S. E. E.
Mai, 7. 1850.

Eine Ordinanç.

Sei es verordnet und inactirt durch die Select und Common Councils der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und inactirt durch die Autorität desselben: daß in der Absicht Einkommen für die gedachte Stadt auszunehmen für das laufende Jahr, ein Tax von vier Mills auf jeden Thaler gelegt und eingesammelt werden soll, von allem liegenden und persönlichem Eigentum in gedachter Stadt, und von allen Geschäften die in derselben betrieben werden, der Eigentums-Schätzung gemäß welche für County Taxen gemacht werden und daß der Schreiber des Common Councils sofort daran gehen soll richtige Duplikate auszumachen, von der letzten County Tax-Schätzung, und dieselben dem Taxkollektor der gedachten Stadt eingehändigend; den Betrag solcher Duplikate einzufordern und denselben dem Gesetze gemäß bezahlen soll. Passirt den 27. April 1850.

Joel Ritter, P. E. E.
W. A. Wells, P. E. E.
Attestirt—G. L. Reitmayer, S. E. E.
J. W. Tyson, S. E. E.
Mai, 7. 1850.

Eisenwaaren für Gebäude

und
Schreiner, Werkzeuge wohlfeiler als jemals!

Schreiner, Baumeister und Andere, die daran sind, Artikel für im kommenden Sommer zu errichtende Gebäude zu kaufen, sollten an James C. Anderson's wohlfeilem Eisenwaaren Stroh, zwei Etagen oberhalb der „Adler“ Druckerei, zusprechen, seinen Vorrath examinieren seine Preise vernehmen und sich davon überzeugen, daß seine Kunden mehr zu besserer Awaiting und Achtung zc. für ihr Geld bekommen, als sie an irgend einem andern Stroh in Reading erhalten können.

Reading, April 30. 3M.
G. Nagel, Feinzergerichte und Keller-fertiger-Gitter zu Fabrikpreisen.

Deutsche Leih-Bibliothek.

Unterzeichnete macht hiermit das hiesige, als wie das in der Umgegend wohnende deutsche Publikum auf seine neu eingerichtete Leih-Bibliothek aufmerksam. Diese Leih-Bibliothek enthält eine große Auswahl der neuesten und besten Novellen, Erzählungen, Gedichte, wissenschaftliche Werke, Zeitschriften u. s. w. Ein Katalog wird zu 6 Cents abgegeben.

G. Ch. Nemmert,
No. 54, Penn Straße.
Reading, 30. April 1850. 3m.

Zu Verleihen.

Der Unterschriebene bietet seinen bequemen, wohleinrichtungen Porter-Keller, in der Franklinstraße, gleich oberhalb der Riegelbahn, zum Verleihen an. Ein unternehmungs-lustiger Mann wird hier eine gute Gelegenheit finden das Geschäft anzutreiben, und kann unter billigen Bedingungen alle nöthigen Geräthschaften dazu bekommen, wenn er sich bald meldet bei

J. Heinrich Meyre, Gastwirth.
Reading, April 30. 3m.

Auditors-Nachricht.

Zinterlassenschaft des verstorbenen Friedrich Foreman.

Der Unterschriebene, ange stellt durch die Waifencourt von Berks County, zur Durchsicht, Ueberprüfung und Wiederangabe der Rechnung von John B. Seibel, Administrator des verstorbenen Friedrich Foreman, leghin von dessen beson Taunship, Berks County, und Vertheilung der Bilanz in seinen Händen, unter Diejenigen welche gesetzlich dazu berechtigt sind, wird für diesen Zweck in seiner Office, in der Stadt Reading abwarten, am Donnerstags, den nächsten 16. Mai, um 10 Uhr Vormittags, wann und wo alle interessirten Personen beis wohnen mögen.

A. Lucius Kennerichschon,
Reading, April 23. 3m. Auditor.

An die stimmfähigen Bürger von Berks County.

Freunde und Mitbürger! — Aufgemuntert durch viele meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das

Scheriffs-Amt

bei kommender October-Wahl an. — Sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verpflichte ich mich, die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer gänzlichen Zufriedenheit auszuführen.

Achtungsvoll Euer ergebener Diener
Isaac A. Thompson.
Hamburg, April 30. bW.

An die freien und unabhängigen Stimmgeber von Berks County.

Mitbürger: Durch viele meiner Freunde bin ich aufgefordert und beredet worden, mich als ein Candidat für das

Scheriffs-Amt

von Berks County, bei der nächsten October-Wahl, anzubieten. Im Fall mich die Ehre Eurer Auswahl treffen sollte, verpflichte ich mich selbst, die Pflichten des Amtes getreulich und nach meinen besten Fähigkeiten zu erfüllen.

Euer Freund und Mitbürger
Benjamin Struble.
Reading, April 16. 1850. bW.

Candidat für Scheriff.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Berks County.

Mitbürger — Aufgemuntert durch die wärmsten Zusicherungen vieler meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Scheriffs-Amt von Berks County bei kommender Wahl an; und sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verpflichte ich mich, die Obliegenheiten des Amtes getreulich und zu Eurer völligen Zufriedenheit auszuführen.

Euer gehorsamer Diener,
Isaac W. Ly.
bW.

An die freien Erwähler von Berks County.

Freunde und Mitbürger — Ich fühle mich gedrungen Euch meinen herzlichsten Dank abzusprechen, für die große Stimmzahl die Ihr mir bei der vorigen Scheriffs-Wahl geschenkt habt und durch die ich auf den Aemter gesetzt worden bin — und in der Ueberzeugung, daß ich seitdem nichts gethan habe um Eure gute Meinung und Ermogenheit zu verdienen, so biete ich mich nochmals als

Candidat für Scheriff

an und eruche Alle und Jeden von Euch um seine Stimme und Unterstützung für das genannte Amt bei der nächsten allgemeinen Wahl. Ich darf Euch unbedingt versichern, daß ich im Fall meiner Erwählung, die verantwortlichen Pflichten des Amtes getreulich und nach besten Kräften ausüben werde. Es lebt der Hoffnung daß Ihr ihn nicht vergessen werdet, Euer Freund und Diener

John Potteiger.
bW.

An die unabhängigen Erwähler von Berks County.

Mitbürger: — Abermals stelle ich meinen Namen zu Eurer Beachtung für das Amt eines Scheriffs von Berks County, bei der kommenden allgemeinen Wahl im nächsten October. Dankbar für die liberale Unterstützung, die mir bei letzter Wahl zu Theil geworden, nehme ich achtungsvoll Eure Unterstützung abermals in Anspruch, und wenn ich zu jenem Amte gewählt werde, so verpflichte ich mich selbst, alle damit verbundenen Pflichten pünktlich und unparteiisch zu erfüllen.

Mit besonderer Hochachtung
Euer Freund und Mitbürger,
John Wenderbach.
Heidelberg, 9. April, 1850. bW.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Read.	Pibla
Waizen	Bsch.	1 10	1 16
Roggen	"	60	61
Welschkorn	"	60	60
Haser	"	35	40
Klafsaaamen	"	1 62	1 75
Klefsaaamen	"	3 50	4 00
Timothyfaamen	"	2 00	2 50
Kartoffeln	"	56	62
Salz	"	37	35
Berffe	"	65	66
Roggenbranntwein	Gall.	25	22
Kepfelbranntwein	"	25	33
Leinöl	"	1 00	50
Klauer (Weizen)	Bär'l.	5 50	5 25
do (Roggen)	"	3 50	2 87
Schinken	Pfd.	12	10
Schweinefleisch	"	6	6
Rindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	8
Kasbutter	"	15	15
Hiefrohholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinfehlen	Kaste	3 50	4 25
Gyps	"	5 00	4 75

Berks 42 County

Kalte 42 Spring.

Wichtige Zeugnisse der Kuren von verschiednen Krankheitsfällen werden vom Doktor aufzuweisen, die Kranke mitgetheilt haben und die Kur empfahlen, weil andere Doktoren sie nicht zu heilen im Stande waren — um aber eine vollständige Kur zu bewirken, gebührt eine besondere Kost, Medizin, gutes Wasser, Luft und kräftige Lebensweise dazu. Carl F. A. Leisering, M. D., ist Besitzer der "Berks County Kalte Spring," am Gebirge, 9 Meilen von Reading, an der Harrisburger Straße, zwischen Sinkins Spring und Womelsdorf, in der schönsten Gegend von Berks County gelegen. Patienten, so sich in seine Kur und Krankenhaus aufnehmen lassen wollen, wenden sich an ihn, postfrei, unter der Adresse: CHAS F. A. LEISERING, M. D. Sinking Spring P. O., Berks Co. Pa.

Bei kaltem Fieber und alten Wunden macht er Bärgein in Voraus.
April 16. bW.

Eine schätzbare Bauerei

Zum Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet durch Privat-Handel zum Verkauf an:

Eine Wohnung und 60 Aker Land, gelegen in Maratowny Taunship, Berks County, grenzend an Land von Jacob Hottensstein, Samuel Schwoyer, Ruben Guldin, Escher Heffner, Benjamin Lang und Daniel Schwoyer; darauf befindet sich:

Ein zweistöckig steinernes

Bohnhaus, eine gute steinerne Schweizer Scheuer, 76 bei 44 Fuß groß, Wagenshop, Springhaus, Welschkornhaus und noch andere Neben-Gebäude, ein Brunnen mit gutem Wasser nahe der Thür, eine Eiserne beim Hause und eine andere bei der Scheuer, und ein junger treibender Obstgarten mit auserlesenen Obstbäumen. Von dem Lande sind 4 Aker Holzland, mit schwerem Holze bestanden, das übrige ist Bauland, im besten Stande der Cultur, frisch überkalkt, in bequeme Theile getheilt und unter guten Kesen. Für das Nähere beliebe man sich an den unterschriebenen Eigenthümer zu wenden, der auf dem Plage wohnt.

Nathan Saas.
Maratowny, April 16. *4m.

Stiefel und Schuhe,

Kalblebern, Rip, und Marocko Stiefeln und Schuhe für Männer, ein wohlaußgesuchter Vorrath nun auf Hand an den Strohen von A. Senke, sen. und Co.
April 9. 1M.

Wohnungsveränderung.

Unsere Leser sollten nicht verpassen, daß James Jameson seinen modigen Kleider Stroh verlegt hat, nach der nordöstlichen Ecke der sechsten und Pennstraße, Berks Hotel gegenüber, wo es ihm Vergnügen machen wird alle seine alten Kunden zu sehen, und so viel neue als es für gut halten ihn mit ihrem Zusprache zu beehren.

James Jameson,
Kaufmanns-Schneider.
April 16.

Neuer

Stiefel- und Schuh-Stroh.

Der Unterschriebene zeigt seinen Freunden u. dem geehrten Publikum von Reading und der Umgegend ergeben an, daß er einen neuen Schuh und Stiefel Stroh auf Commission übernommen hat, in der Distriktstraße, drei Thüren unterhalb der 9ten, gleich oberhalb Meyer Siegels Huts-Stroh, Nordseite wo er fortwährend einen großen Vorrath von Stiefeln und Schuhen, von allen Größen und Qualitäten auf Hand hält und wohlfeil verkaufen wird.

Kunden Arbeiten und Reparaturen werden fortwährend auf Verlangen schnell und gut fertig.

Andreas Lenke jr. Agent.
Reading, April 9. 1850. 3m.

Damenschuhe.

Das beste Assortement von Damenschuhen in der City ist zu finden im Stroh von A. Senke, sen. und Co.
Nächste Thür zu Olymer's Trockenwaaren St.
April 9. 1M.

Das Wetter.

Zeit einigen Tagen hat wir sehr mildes, fruchtbares Frühlingswetter, aber ungewöhnlich viel Regen. Am letzten Sonntag regnete es nur einmal, nämlich vom Morgen bis zum Abend.